



Stadt **Laichingen**



BU-Nr.: 2022/058
AZ:
Datum: 17.05.2022
Amt: SG 2 Bildung, Betreuung
und Vereine
Bearbeiter/in:

Beratungsunterlage für: Sitzungstermin: Öffentlichkeitsstatus: Zuständigkeit:
Gemeinderat 30.05.2022 öffentlich Entscheidung

Standortwahl Kita-Neubau Kernstadt

Sachverhalt:

Im Zuge der Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2021-2024 zeigte sich für die kommenden Jahre ein Platzunterangebot in der Laichinger Kernstadt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, geeignete Standorte für den erforderlichen Kita-Neubau auszuwählen und dem Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nachfolgend wird der aktuelle Stand zum Betreuungsbedarf in Laichingen zusammenfassend dargestellt.

Ü3-Bereich:

Kindergartenjahr	Verfügbare Plätze	Anspruchsberechtigte Kinder + Durchschnittswert Zuzüge	Fehlende Plätze (bei einer Anmeldequote von 92%)	Fehlende Ü3-Gruppen
2022/2023	353	415	- 29	- 1
2023/2024	373	430	- 23	- 1

Da ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 der Neubau der katholischen Kirche fertiggestellt wird, kann mindestens eine Gruppe des katholischen Interimsgebäudes am Friedhof von der Stadt genutzt werden. Vermutlich werden die Kinderzahlen in Laichingen weiter steigen. Auch die ersten ukrainischen Kinder wurden in städtischen Kitas aufgenommen. Durch den Krieg in der Ukraine kann davon ausgegangen werden, dass die tatsächlichen Zuzüge den zugrunde gelegten Durchschnittswert aus den vergangenen Jahren übersteigen werden. Die Verwaltung rechnet daher damit, dass zukünftig beide Gruppen der katholischen Interimslösung genutzt werden müssen, um den Bedarf aufzufangen. Für diese beiden Gruppen müssen spätestens im Jahr 2026 (befristete Baugenehmigung) andere Räumlichkeiten gefunden werden.

Da der städtische Interimskindergarten Grashüpfer mit seinen 2 Gruppen ebenfalls nur vorübergehend (bis 2026) in den Raummodulen am Friedhof betrieben wird, müssen auch für diese beiden Gruppen andere Räumlichkeiten eingeplant werden.

U3-Bereich:

Im U3-Bereich fehlen der Stadt Laichingen bereits jetzt Betreuungsplätze. Die Anmeldungen für die Krippengruppen nehmen nicht nur aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu, sondern auch aufgrund des Wandels in der Kinderbetreuung. Immer mehr Kinder werden bereits vor Vollendung des dritten Lebensjahres zur Kita angemeldet, sodass die U3-Betreuungsquote stark ansteigt.

Für das Kindergartenjahr 2022/2023 stehen bereits jetzt, unmittelbar nach der Platzvergabe, 15 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz. Das sind 4 Monate, bevor das Kindergartenjahr überhaupt beginnt und 16 Monate, bevor das Kindergartenjahr, für das bereits jetzt alle Plätze belegt sind, endet. Es fehlt bereits zum jetzigen Zeitpunkt mehr als eine ganze Krippengruppe. Weitere Anfragen und Anmeldungen gehen regelmäßig bei der Verwaltung ein, sodass bis zum Ende des Kindergartenjahres 2022/2023 mit einer Warteliste von mind. 2 Krippengruppen gerechnet werden muss (10 Kinder pro Krippengruppe). Eine Krippengruppe wird im Neubau der katholischen Kirche eingerichtet werden, sodass zum jetzigen Stand noch eine Krippengruppe fehlt, Tendenz auch hier ganz klar steigend.

Die neue Tagespflegestelle „Zwergenstube“, in der ebenfalls Kinder unter 3 Jahren betreut werden und die sich aktuell im Silcherweg 1 befindet, wird im Zuge des Schulneubaus der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule aller Voraussicht nach in andere Räumlichkeiten verlagert werden müssen. Hierdurch entsteht Platzbedarf für eine weitere, bereits bestehende U3-Gruppe. Dem Modell „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“ entsprechend wäre es wünschenswert, dass diese Gruppe in einer anderen Wohnung untergebracht und dort weiterbetrieben werden kann und die Plätze nicht noch zusätzlich in der neuen Kita aufgefangen werden müssen.

Der Tagesmütterverein des Alb-Donau-Kreises hat gegenüber der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass zahlreiche Anfragen von Laichinger Eltern bzgl. einer Tagesmutter eingehen, die keinen Betreuungsplatz in den Krippengruppen der Stadt erhalten haben. In Laichingen ist derzeit nur noch eine einzige Tagesmutter in Teilzeit tätig, die ebenfalls bereits bis 2023 ausgebucht ist und keine weiteren Kinder aufnehmen kann. Auch diese Betreuungsform stellt daher keine Alternative für Laichinger Familien dar.

Unabhängig von der Berufstätigkeit haben alle Familien mit Kindern ab einem Jahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, den die Stadt Laichingen nicht erfüllen kann. Auch die Nachfrage nach Ganztagesplätzen steigt, die Eltern weisen Ihre Berufstätigkeit über Arbeitgeberbescheinigungen nach und haben daher auch einen Anspruch auf entsprechend längere Betreuung. Ganztagesgruppen begründen einen besonderen Raumbedarf, weil die Kinder in der Einrichtung essen und schlafen. Es eignen sich nicht alle Räumlichkeiten (z.B. Interimsgebäude am Friedhof) dafür, Ganztagesplätze einzurichten. Ebenso verhält es sich mit den Krippengruppen. Es ist dringend notwendig, dass ein Neubau konzipiert wird, der den Bedarfen der Familien entspricht.

Die vorhandenen Betreuungsplätze in den Gruppen der Kitas sind bereits überbelegt, was zusätzliche Belastungen für die Erzieher/innen bedeutet. Zudem sind Überbelegungen nur bei unvorhergesehenen und unplanbaren Notsituationen vom KVJS genehmigungsfähig. Dass sich die Bedarfe in Laichingen sowohl im Ü3-, als auch im U3-Bereich nach oben entwickeln und nicht mehr genügend Plätze angeboten

werden können, zeichnet sich jedoch schon seit Jahren ab und ist dem Gemeinderat und der Verwaltung bekannt.

Daher sollte der Neubau 5 Gruppen umfassen, in welchen alle Betreuungsmodelle angeboten werden können. Eine kleinere Einrichtung wäre, bereits aufgrund der aktuell vorliegenden Zahlen, nicht dem Bedarf entsprechend. Wenn keine neue Kindertagesstätte gebaut wird, werden zukünftig viele Familien nicht mehr nur nicht den gewünschten Betreuungsplatz erhalten, sondern gar keinen Betreuungsplatz mehr.

Als Standort für den Neubau kommen vier, im Eigentum der Stadt Laichingen befindliche, Grundstücke in Frage:

- Standort 1: Lindensteig (2.500 m² → variabel)
- Standort 2: Waldstadion (2.472 m²)
- Standort 3: Bleichberg (2.000 m²)
- Standort 4: ehem. Notariat (1.271 m²)

Die Lage der Standorte im Stadtgebiet kann der Anlage entnommen werden.

Da die genannten Grundstücke bereits der Stadt gehören, stehen diese auch unmittelbar zur Verfügung, was ein wichtiges Kriterium bei der Standortentscheidung darstellt.

Standort 1 liegt im Bereich der zukünftigen neuen Wohnbaugebiete Lindensteig IV ff. Die Grundstücksgröße ist noch variabel. Die Flächen werden gegenwärtig landwirtschaftlich genutzt, es wird keine andere Nutzung verdrängt.

Standort 2 ist nur mit einer Reduzierung des Kleinspielfeldes denkbar.

Standort 3 liegt in unmittelbarer Nähe zum bereits bestehenden Bleichberg-Kindergarten.

Standort 4 ist mit 1.271 m² für eine 5-gruppige Einrichtung eigentlich zu klein. Zum Vergleich: das Grundstück für den Neubau des 4-gruppigen katholischen Kindergartens Regenbogen ist 1.400 m² groß. Außerdem läge der Standort 4 auch relativ nah am Neubau des Kindergartens Regenbogen.

Aufgrund der Größe und der Lage im Stadtgebiet und zukünftig entstehender Bedarfe durch die Erschließung weiterer Bauplätze, empfiehlt die Verwaltung als Standort für den 5-gruppigen Kita-Neubau das Grundstück im Bereich Lindensteig (Standort 1).

Für die Interimsgebäude am Friedhof wurde eine befristete Baugenehmigung bis zum Kindergartenjahr 2025/2026 erteilt. Weil diese Gruppen danach in den Neubau ziehen müssen und auch weitere Bedarfe (Krippen-/GT-Betreuung) bereits jetzt nicht mehr gedeckt werden können, muss der Neubau so bald wie möglich realisiert werden. Der Neubau kann nicht mehr weiter aufgeschoben werden.

Vertragungsfähig: nein

Beschlussvorschlag:

1. Der Kita-Neubau in der Kernstadt soll auf dem unbebauten städtischen Grundstück im Bereich Lindensteig (Standort 1) in Laichingen realisiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, konkrete Planungen für den 5-gruppigen Neubau aufzunehmen.

gez. Klaus Kaufmann
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage zur BU Nr. 2022_058_Lageplan Kita-Standorte